Antrag

auf Gleichwertigkeitsfeststellung
nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG)
für einen Referenzberuf in der Zuständigkeit der Industrie- und Handelskammern

- Eine Liste beizulegender Nachweise finden Sie auf Seite 6 des Antrags.
- Das Verfahren ist kostenpflichtig. Siehe Gebührentarif[1] der IHK FOSA.

1. Persönliche Angaben	
Nachname:	
Geburtsname:	
Vorname:	
Staatsangehörigkeit:	
Geschlecht: männlich ◯ weiblich ◯ divers ◯ ohne Angabe ◯	
Geburtsdatum:	Geburtsort:
Geburtsland:	
Aktuelle Adresse:	
Straße, Hausnummer:	
c/o	
PLZ, Ort:	
Land:	
E-Mail:	
Telefon:	

2. Angaben zum Bevollmächtigten (Sie können sich im Verfahren durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Bitte unterschriebene Vollmacht beifügen – Muster unter www.ihk-fosa.de)
Anrede: Herr ◯ Frau ◯
Nachname:
Vorname:
Firma/Institution:
Straße, Hausnummer:
PLZ, Ort:
Land:
E-Mail:
Telefon:

3. IHK-Referenzberuf
Ich beantrage eine Gleichwertigkeitsfeststellung mit dem folgenden IHK-Beruf:
Hinweis: Ergibt sich im Verfahren, dass ein anderer Referenzberuf mit Ihrem Abschluss verglichen werden sollte, setzt sich die IHK FOSA mit Ihnen in Verbindung.

4. Angaben zur ausländischen Ausbildung
Bezeichnung des Berufsabschlusses (Originalsprache und deutsche Übersetzung):
Land der Ausbildung:
Name der Ausbildungsinstitution mit Postanschrift, E-Mail, Webadresse:
Name der ausstellenden Institution mit Postanschrift, E-Mail, Webadresse:
Form der Ausbildung: ◯ Theorie ◯ Praxis - schulisch ◯ - betrieblich ◯
Beginn der Ausbildung (in MM/JJJJ): Ende der Ausbildung (in MM/JJJJ): Dauer der Praxis in der Ausbildung (in Monaten): Vorgeschriebene Ausbildungszeit (in Monaten):
Vorausgehender Schulabschluss: Abschlussdatum:

5. Angaben zu einschlägiger Berufserfahrung						
	Tätigkeitsbezeichnung	**Inhalte der Tätigkeit**	**Arbeitszeit** in Stunden pro Woche	**Beginn** (TT/MM/JJJJ) **und Ende** (TT/MM/JJJJ) **der Tätigkeit**	**Tätigkeitsnachweis** (z. B. Arbeitszeugnis, Arbeitsbuch)	**Arbeitgeber** **mit Anschrift, Telefon, E-Mail**
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						

6. Angaben zu sonstigen Befähigungsnachweisen (z. B. Kurse, Umschulungen, weitere Ausbildungen, Studium)					
	Art der Befähigung	**Beginn** (TT/MM/JJJJ) **und Ende** (TT/MM/JJJJ) **der Tätigkeit**	**Dauer** in Stunden	**Name der ausstellenden Institution mit Anschrift, Telefon, E-Mail**	**Name der Ausbildungsinstitution mit Anschrift, Telefon, E-Mail**
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					

7. Erwerbstätigkeit (nicht EU/EWR, Schweiz)

Ich erkläre, dass ich in Deutschland eine meiner Berufsqualifikation entsprechende Erwerbstätigkeit ausüben will.

Ja ◯ Nein ◯

8. Anderweitige Antragstellung

Ich habe bereits einen Antrag auf Anerkennung gestellt/einen Bescheid erhalten (z. B. nach BQFG oder Bundesvertriebenengesetz).

Ja ◯ Nein ◯ Falls ja: Antrag/Bescheid beifügen

9. Einwilligungserklärung Datenschutz[2]

a) Informationen zur Datenspeicherung:
Der IHK FOSA obliegt als eine der zuständigen Stellen gemäß § 8 BQFG als gesetzliche Aufgabe die Durchführung der Feststellung der Gleichwertigkeit im Ausland erworbener Ausbildungsnachweise und damit verbundener, weiterer Berufsqualifikationen mit inländischen Referenzberufen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe werden personenbezogene Daten gespeichert und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an andere zuständige Stellen weitergeleitet.

b) Einwilligung zur Datenweitergabe[3]:
Eventuell entsteht nach Erteilung eines Bescheides über die volle oder teilweise Gleichwertigkeit Beratungsbedarf zu Weiterbildungsmöglichkeiten oder zur Anpassungsqualifizierung. Mit der Verwendung der Daten zu Forschungszwecken sowie der Übermittlung der Antragsdaten und Verfahrensergebnisse an die zuständige Industrie- und Handelskammer zu Zwecken der Beratung und Betreuung besteht Einverständnis.

Ja ◯ Nein ◯

Ort, Datum, Signatur Antragstellende

10. Abschlusserklärung und Unterschrift

Meine Angaben und Mitwirkung sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften für die Entscheidung über den Antrag erforderlich.

Die eingereichten Dokumente dienen der Verwendung im Verfahren und werden nicht zurückgesendet.

Bitte senden Sie uns unaufgefordert keine Dokumente im Original (außer Antragsformular) zu. Dafür übernehmen wir keine Haftung.

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind.
Mit Antragstellung verpflichte ich mich zur Zahlung der anfallenden Gebühr.[1]

Ort, Datum, Signatur Antragstellende

Legen Sie die folgenden Dokumente bei:

1.	Vollständig ausgefülltes Antragsformular, unterschrieben	☐
2.	Abschlusszeugnis inklusive Fächerliste in Farbkopie in der Sprache des Herkunftslandes **und** in deutscher Übersetzung von öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetschern oder Übersetzern	☐ ☐
3.	Nachweise über einschlägige Berufserfahrung (z. B. Arbeitszeugnisse, Arbeitsbücher, Sozialversicherungsnachweise) in Farbkopie in der Sprache des Herkunftslandes **und** in deutscher Übersetzung von öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetschern oder Übersetzern	 ☐ ☐
4.	Sonstige Befähigungsnachweise (z. B. Kurse, Umschulungen, weitere Ausbildungen) in Farbkopie in der Sprache des Herkunftslandes **und** in deutscher Übersetzung von öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetschern oder Übersetzern	 ☐ ☐
5.	Identitätsnachweis (z. B. Personalausweis, Reisepass, Namensänderung) in Farbkopie	☐
6.	Lebenslauf	☐
7.	Nachweis Erwerbsabsicht	☐
8.	Inhalte der Ausbildung (insbesondere Rahmenlehrplan) in Kopie	☐

Senden Sie uns den Antrag bitte erst zu, wenn die Dokumente <u>vollständig</u> sind. ☐

Hinweise:

- Eine Übersicht über öffentlich bestellte oder beeidigte Dolmetscher oder Übersetzer finden Sie auf www.justiz-dolmetscher.de. In Einzelfällen kann auf Übersetzungen verzichtet werden, z. B. wenn Mitarbeitende der IHK FOSA die entsprechende Sprache selbst beherrschen. Sind die Dokumente nach Punkt 2. - 4. und 8. von der zuständigen Institution in englischer Sprache ausgestellt, ist eine Übersetzung nicht erforderlich.

- Inhalte der Ausbildung: Dokument, das die Standards der beruflichen Ausbildung regelt und die vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten sachlich und zeitlich festlegt. Das Dokument muss von einer Institution, die für die Ausbildung zuständig ist, ausgestellt sein.

- Zusätzliche, hier nicht genannte Dokumente können im Einzelfall im Laufe des Anerkennungsverfahrens von der IHK FOSA nachgefordert werden. Dies erfolgt in der Regel aufgrund landesspezifischer Besonderheiten.

[1] Gebührentarif: https://www.ihk-fosa.de/fuer-antragstellende/gebuehren-und-foerderung/

[2] Informationen zum Datenschutz: https://www.ihk-fosa.de/die-ihk-fosa/impressum/informationspflichten-datenschutz/

[3] Einwilligung zur Datenweitergabe: Die Einwilligung kann ohne nachteilige Folgen für das Verfahren verweigert werden. Die Einwilligung zur Speicherung und Nutzung von Daten zu Zwecken der Beratung und Betreuung durch örtliche Stellen sowie zu Forschungszwecken kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft durch Mitteilung an die IHK FOSA widerrufen werden. Nach Erhalt des Widerrufs wird die IHK FOSA die betreffenden Daten nicht mehr nutzen beziehungsweise löschen.

Die männliche Form umfasst immer m/w/d.

Stand: 29.11.2024